

AZ: -61.1- / Herr Heilmann

Drucksache Nr.: 0292/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	02.09.2014	Ö	Kenntnisnahme
Bau-, Planungs- und Umwelt- ausschuss	04.09.2014	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	16.09.2014	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM

Verhandlungsgegenstand:

Entwicklungskonzept Innenstadt

A n t r a g :

1. Der Sachstandsbericht zum Entwicklungskonzept Innenstadt wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Anregungen und Ideen zur Innenstadtentwicklung zu sammeln, zu prüfen und Vorschläge für ein Integriertes Handlungskonzept 2014 bis 2020 zusammenzustellen.
3. Zur Begleitung der Innenstadtentwicklung wird ein Arbeitskreis mit Akteuren aus Politik, Verbänden, Einzelhandel und Verwaltung eingerichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst allgemeine Verwaltungskosten

B e g r ü n d u n g :

Im Rahmen der Beschlussfassung zur Einleitung von Bauleitplanverfahren bezüglich der Ansiedlung eines innerstädtischen Einkaufszentrums hat die Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 27.09.2011 beschlossen, ein Konzept zur Stärkung des Großfleckens aufzustellen.

Die Verwaltung hat unter dem Titel „Leitplan Innenstadt“ Planunterlagen erstellt, die im Wesentlichen die Auswirkungen des innerstädtischen Einkaufszentrums und Handlungsvorschläge darstellen (siehe Anlage). Diese wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum innerstädtischen Einkaufszentrum vorgestellt.

Eine erste Zusammenfassung von möglichen Fördermaßnahmen für die Innenstadt erfolgte in der Begründung zum Bebauungsplan Nr. 104 „Einkaufszentrum Sager-Viertel“, welche am 19.03.2013 von der Ratsversammlung gebilligt worden ist (siehe Anlage). Dazu hat die Ratsversammlung beschlossen, die beschriebenen Fördermaßnahmen für die Innenstadt in einem integrierten Handlungskonzept auszuarbeiten und dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorzulegen.

Bereits das Integrierte Stadtentwicklungskonzept für die Stadt Neumünster hat die „vielfältige Innenstadt“ als einen räumlichen Handlungsschwerpunkt beschrieben. Auch bietet die abgeschlossene Innenstadtsanierung den Anlass, erfolgreiche Maßnahmen, wie Modernisierung und Wiederherstellung von historischen Fassaden als auch platzräumliche Gestaltungsmaßnahmen, in einem integrierten Handlungskonzept weiterzuführen.

Die Ratsversammlung hat am 08.07.2014 einen Prüfauftrag an die Verwaltung hinsichtlich eines von der CDU aufgestellten Innenstadtkonzeptes erteilt. Ein erster Sachstandsbericht des umfassenden Prüfauftrages wird ebenso wie eine Kostenschätzung zur Neupflasterung des Großfleckens als gesonderte Mitteilung vorgelegt.

Zur Begleitung des Verkehrsversuches Großflecken war es zielführend, einen Arbeitskreis mit Akteuren aus Politik, Verbänden, Einzelhandel und Verwaltung einzurichten. Einzelne Akteure haben auch über verkehrliche Belange hinaus Anregungen in den Arbeitskreis eingebracht. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, zur Begleitung des innerstädtischen Entwicklungskonzeptes einen solchen Arbeitskreis zu bilden bzw. den bestehenden Arbeitskreis weiterzuführen.

Mit der Fortführung des Aufstellungsprozesses sollen nunmehr die vielfältigen Ideen, Konzeptansätze und Planungen zielgerichtet zu einem integrierten Handlungskonzept mit konkreten Maßnahmen und Empfehlungen zusammengefasst werden. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass auch in der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) die Entwicklung der Innenstadt als Handlungsschwerpunkt bestehen bleibt.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Anlagen:

- Plandarstellungen „Leitplan Innenstadt“
- Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 104
- Auszug aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept 2006
- Vorschlag zur Gliederung des Entwicklungskonzeptes